

Perspektive für den Schulbetrieb nach den Pfingstferien

Liebe Schulgemeinschaft,

noch halten die täglichen Nachrichten rund um das Coronavirus sowie die weitreichenden Maßnahmen zu seiner Eindämmung die Familien, zahlreiche Betriebe und Wirtschaftszweige, die Gesellschaft als Ganzes und nicht zuletzt auch unsere Schulgemeinschaft in Atem. So dynamisch wie sich seit Wochen die Ausbreitung des Coronavirus entwickelt, so dynamisch gestalten sich auch die die ständig neuen schulischen Rahmenbedingungen.

Den Medien konnten Sie entnehmen, dass nach den Pfingstferien eine neue Phase der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts beginnt. Noch ist Vieles ungeklärt, wie die Wochen bis zum Schuljahresende im Detail organisiert werden. Aber die ersten Eckpunkte hat Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann den Schulen mitgeteilt, und darüber möchte ich Sie gerne informieren. Folgende grundlegenden Entscheidungen wurden getroffen:

- Die **Hygiene- und Abstandsregelungen**, die wir in unserem JVG-Hygieneplan (auf der Homepage zu finden) konkretisiert haben, gelten selbstverständlich weiterhin. Danach muss sich unser Raum-, Stunden- und Organisationsplan ausrichten.
- In den **Jahrgangsstufen 1 und 2** findet Präsenzunterricht wie bisher und zusätzlich in möglichst vielen weiteren Leistungs- und Basiskursen statt. Ob tatsächlich alle Kurse unterrichtet werden können, hängt von den räumlichen und personellen Ressourcen ab, die wir derzeit noch ausloten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Unterricht zur Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfungen.
- In den **Klassen 5 bis 10** findet Präsenzunterricht in einem **rollierenden System** statt. Dabei sollen laut Kultusministerium im wöchentlichen Wechsel je zwei Klassenstufen an der Schule sein, sodass bis zu den Sommerferien **jede Klasse noch zwei Wochen Präsenzunterricht** erhält und die übrigen vier Wochen weiter im Fernunterricht stattfinden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Fächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und (je nach Gegebenheiten vor Ort) möglichst viele weitere Fächer.
- Die Umsetzung der beschriebenen Vorgaben verlangt natürlich, dass es **Ersatzstundenpläne** geben muss, um den Schulbetrieb zeitlich und räumlich zu entzerren. Wir arbeiten in den nächsten Wochen daran und kommunizieren sie dann rechtzeitig.
- Zum Thema **Leistungsmessung**: In den vergangenen Tagen haben uns Anfragen erreicht, wie es nach dem Fernunterricht mit Klassenarbeiten und Noten weitergeht. Wir folgen den Hinweisen des Kultusministeriums und haben beschlossen, dass nach den Pfingstferien **keine Klassenarbeiten bzw. Klausuren** mehr geschrieben werden – das scheint uns bei einer Präsenz der einzelnen Klassen von maximal zwei Wochen schlichtweg nicht machbar. Falls noch eine schriftliche Grundlage für die Leistungsfeststellung erforderlich ist, dürfen **stattdessen Tests** (schriftliche Wiederholungsarbeiten nach §8 Notenbildungsverordnung) geschrieben werden. Das gilt auch für die Kurse in der Kursstufe, in denen noch eine schriftliche Leistungsfeststellung nötig ist. Sollte in den Klassen 5 bis 10 bis Ende des Schuljahres in einem Fach keine Leistungsfeststellung möglich sein, erscheint in dem betreffenden Fach im Zeugnis keine Note. Dies hat keine Auswirkung auf die Versetzungsentscheidung.
- Eine Anmerkung zu dieser Thematik: Angesichts der aktuellen schwierigen Situation hat das Kultusministerium für Schüler*innen, die zuvor schon Leistungsprobleme hatten und bei denen sich nun

große Defizite aufzutun, die Möglichkeit einer freiwilligen Wiederholung der Klasse eröffnet. Sollten Sie das im Laufe der nächsten Wochen in Erwägung ziehen, bitte ich Sie dringend, rechtzeitig ein Beratungsgespräch mit dem/der Klassenlehrer*in und mit mir wahrzunehmen.

- **Lehrkräfte, die zur Risikogruppe** gehören und daher keinen Unterricht im Klassenzimmer erteilen dürfen, betreuen ihre Klassen weiterhin im Fernunterricht.
- Bei **Schüler*innen, die zur Risikogruppe gehören**, entscheiden die Erziehungsberechtigten über die Teilnahme am Präsenzunterricht. Falls sie nicht teilnehmen, gilt für sie weiterhin der Fernunterricht mit allen dazugehörigen Verpflichtungen, Arbeitsaufträge zu erledigen und an die Lehrkräfte zurückzuschicken etc. Das entsprechende Formular, auf dem die Zugehörigkeit zur Risikogruppe erklärt wird, finden Sie zum Download auf der Homepage in unserer Corona-Rubrik. Ich bitte – nur bei Bedarf – um Rückmeldung per Post oder eingescannt an info@jvg-ehingen.de bis spätestens 25.05.2020, damit wir das in unseren Planungen berücksichtigen können.
- Auch Anträge zur **Notbetreuung** unter den bekannten und weiterhin geltenden Voraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage zum Download.

Mir ist bewusst, dass Sie eine Reihe von Fragen zur konkreten Umsetzung der genannten Punkte haben. Als Schulleitung arbeiten wir zusammen mit dem Kollegium daran, die vielen Details zu konkretisieren in Hinblick auf personelle Ressourcen, Klassenteilung, versetzte Pausen, Abstandsgebote in den Gebäuden und auf dem Pausenhof, eventuell geänderte Unterrichtszeiten, ... Eins steht auf jeden Fall fest: Ein „normaler Unterricht“ wird vor den Sommerferien kaum möglich sein.

Sobald die Planungen konkrete Formen annehmen oder es relevante neue Informationen gibt, finden Sie sie auf unserer Homepage www.jvg-ehingen.de.

Alle wichtigen Informationen direkt vom Kultusministerium finden Sie übrigens auf der Internetseite <https://km-bw.de/Coronavirus>.

Auch wenn Mitte Juni die neue Phase des Präsenzunterrichts beginnt, geht daneben für einen Großteil der JVG'ler*innen das „home schooling“ weiter. Die digitalen Möglichkeiten, die die Plattform Moodle (neben anderen Kommunikationswegen) bietet, erfreut sich in Lehrer- und Schülerschaft zunehmender Beliebtheit. Ich bitte alle Beteiligten um Gelassenheit und Geduld, wenn dabei einmal etwas nicht funktionieren sollte. Für Unterstützung bei technischen Schwierigkeiten zögern Sie bitte nicht, sich an Herrn Blankenhorn (d.blankenhorn@jvg-ehingen.de) oder Herrn Ruppenthal (m.ruppenthal@jvg-ehingen.de) zu wenden.

Nun liegen schon zwei Monate der (teil-)geschlossenen Schule und des Unterrichtens aus der Distanz hinter uns. Manches ist zur Routine geworden, an einigen Stellen hakt es noch. Dass dieses Schuljahr einen solchen Verlauf nehmen würde, hätte vor nicht allzu langer Zeit wohl niemand gedacht. Ich bin sehr froh, dass wir als Schulgemeinschaft bislang die Herausforderungen in dieser ungewohnten und von Unsicherheit geprägten Zeit gut gemeistert haben. Dafür danke ich allen Schülerinnen und Schülern, allen Kolleginnen und Kollegen und allen Eltern ganz herzlich. Lassen Sie uns weiter zuversichtlich und gelassen die Aufgaben anpacken und bewältigen!

Herzliche Grüße

